

Danksagung

Die vorliegende Arbeit stellt eine überarbeitete Fassung meiner Dissertation dar, die ich im Wintersemester 2017/18 an der Neuphilologischen Fakultät der Universität Heidelberg eingereicht habe. Ich habe ihre theoretische Ausarbeitung und empirische Untersuchung zwar allein zu verantworten, hätte sie aber nie alleine, ohne Hilfe, Kooperation und Unterstützung vieler geduldiger, verständnisvoller und hilfsbereiter Menschen fertigstellen können. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die mich auf unterschiedliche Weise unterstützt und zum erfolgreichen Abschluss dieser Arbeit beigetragen haben. Insgesamt war es eine aufregende Zeit und eine bereichernde Erfahrung. Mein besonderer Dank gilt:

Meiner Doktormutter Frau Prof. Dr. Christiane von Stutterheim, die diese Arbeit mit großem Interesse begleitete und deren Anregungen und Kommentare für mich sehr wertvoll waren;

Herrn Prof. Dr. Wolfgang Klein dafür, dass er als Zweitgutachter meine Arbeit beurteilte und mir wertvolle Hinweise gab;

Frau Prof. Dr. Julia Bohnengel für die Übernahme des Disputationsvorsitzes;

Herrn Prof. Dr. Hardarik Blühdorn, der diese Arbeit mit großem Interesse begleitete und mir in Diskussionen einleuchtende Anregungen gab – ihm danke ich für die wertvolle Unterstützung und seine hilfreichen Kommentare;

Herrn Prof. Dr. Abdelkader Fassi Fehri, Herrn Prof. Dr. Ahmad Moutaouakil, Herrn Dr. Mḥammad Al-Mallāḥ, Herrn Dr. ^oAbdelmajīd Ġaḥfa, Herrn Dr. Moḥammad Raḥḥāli, Herrn Dr. ^oAbdelḥamid Zāhid und Herrn Dr. Mustafā Maniānī für ihre Hilfe und nützlichen Hinweise zu weiterführender Literatur;

der Friedrich-Ebert-Stiftung dafür, dass sie im Rahmen der Graduiertenförderung die Abfassung meiner Arbeit, das Absolvieren meines Forschungsaufenthaltes und meine Teilnahme an Konferenzen in Marokko ermöglichte;

der zuständigen Referentin der Friedrich-Ebert-Stiftung, Frau Kathrein Hölscher, die mich während der ganzen Zeit beraten und unterstützt hat;

Frau Dr. Anja Tigges, Frau Hedwig Schilling, Frau Dr. Marianne Laurig, Herrn Martin Besch und Herrn Kurt Beyer, die sich geduldig in die Probleme eines fremden Fachgebiets eindachten und das Manuskript engagiert korrigierten;

dem Team von Heidelberg University Publishing (heiUP) für Lektorat, Satz und Vertrieb des Buches.

Heidelberg, Juni 2020

Ouafaa Qaddioui